



DER
BAHNENGOLFER

AUSGABE: Nr. 1 Februar JAHRGANG: 1978

S I E L E S E N H E U T E :

KOMBI-JAHR 78

Wichtige Beschlüsse faßte der DBV-Sportausschuß für das Kombi-Jahr 78

DBV-Offiziell S. 4

JUGENDSEITE

Heute finden Sie im BAHNENGOLFER erstmals die "Jugendseite" mit interessanten Beiträgen aus dem Jugendbereich.

DBJ-Teil S. 7

BBS-HERBST-RANGLISTE

Sport-aktuell S. 10

TERMINPLAN 78

Unser Leser-Service: herausnehmbarer Sonderteil

S. 11 - 14

KEINE DM - ABT. "

Dies beschloß der Abt.-Sportausschuß

ABT. 2-INTERN S. 16

DBV-INFORMATION

Offizielles Mitteilungsorgan

DEUTSCHER BAHNENGOLF-VERBAND E. V.
DEUTSCHE BAHNENGOLF-JUGEND

dbv

Original-

MINIATUR *Golf*
international
SPORTANLAGEN

Typ „Europa-Bahn“

1300 genormte Turnieranlagen in der Bundesrepublik
2500 einheitliche Systemanlagen in 32 Ländern der Welt
Original-Miniatur-Golf-Anlage im olympischen Dorf,
XX. Olympiade · München 1972

Anerkannt vom „Deutschen Allgem. Miniaturgolf-
Sportverband e. V.“,
von der „Federation International de Golf
Miniature ...“

empfohlen im Firmenverzeichnis des „Deutschen
Sportbundes“; Zentrale Beratungsstelle für den
kommunalen Sportstättenbau.



Anlagenberatung, Bau und Finanzierung:
Deutsche Miniatur-Golf-Betriebsgesellschaft
2000 Hamburg 62, Langenhorner Chaussee 428
Telefon: Sa.-Nr. (0 40) 5 31 20 66/67
Telegramme: Miniaturgolf Hamburg

DER BAHNENGOLFER

DER BAHNENGOLFER in neuer Aufmachung !
Ein Wunsch - Zeitschrift für alle !

Nun liegt sie also vor Ihnen, die erste Ausgabe des BAHNENGOLFER 1978, die erste Ausgabe in einer etwas veränderten Aufmachung. Auch die Redaktion des BAHNENGOLFER weiß, daß all dies nur ein kleiner Schritt sein kann zu einer repräsentativen Bahngolf-Zeitschrift, aber doch das, was heute im Rahmen des -insbesondere finanziell - Möglichen machbar ist. Vielleicht gibt es auch bald wieder eine Bahngolf-Zeitschrift in echter "Illustrierten-Aufmachung", mit Fotos, in Farbe, Monat für Monat ... zu wünschen wäre es uns allen. Nun ja, vielleicht wirds noch, denn dies war schon mal da - man höre und staune - wenn auch in der "Bahngolf-Steinzeit".

Was den Inhalt des BAHNENGOLFER angeht, so werden wir uns - auf der Linie der letzten Ausgaben des Jahres 1977 - bemühen, attraktiv, lebendig und interessant zu sein, auch wenn wir bei der vorgesehenen ca. zweimonatigen Erscheinungsweise leider nicht immer aktuell sein können.

Für 1978 haben wir einen Wunsch: Der BAHNENGOLFER soll eine Zeitschrift für jeden Bahngolfer werden, noch mehr als bisher die breite Basis erreichen, Landesverbände wie Vereine sollten für ihre Funktionsträger den BAHNENGOLFER bestellen und darüberhinaus wäre es wünschenswert, wenn möglichst viele Bahngolfer als unsere Leser "Informationen aus erster Hand" beziehen !

Wenn dann Sie alle auch noch an der Gestaltung aktiv mitarbeiteten, sei es durch Leserbriefe, kritische oder zustimmende, Anregungen, Verbesserungsvorschläge oder Berichte, ließe sich bestimmt einiges erreichen.

Das möchten wir Ihnen und dem "BAHNENGOLFER 78" mit auf den Weg geben.

Für die Redaktion:
Mathias Kaiser, DBV-Pressewart

DBV-INFORMATION

OFFIZIELLE MITTEILUNGEN DES BUNDESSPORTWARTES

Bekanntmachung der Beschlüsse der Sportausschuß-Sitzung vom Dez. '77

Kombi-Ländervergleichskampf 1978

Der Länderkampf soll vom 15.-17.6.78 auf den EM-Bahnen in Landshut stattfinden.
Jeder Landesverband kann in jeder Wertung (Damen, Herren- und Jugend) eine Mannschaft stellen. Die Mannschaften spielen bei den Damen mit 4 Spielerinnen (1 Streicher pro Runde), bei den Herren mit 8 Spielern (1 Streicher) und bei den Jugendlichen mit 3 männlichen und einer weiblichen Jugendlichen (1 Streicher). Die Turniergruppen werden A- alle Herren-Mannschaften und B-alle Damen- und Jugendmannschaften beinhalten. Bei 2 offiziellen Trainingstagen wird in 4 Gruppen eingeteilt. Näheres mit der Ausschreibung.

Deutsche Meisterschaft (Kombination) 1978

Die Kombi-DM findet vom 10.-12.08.78 in Hamburg, voraussichtlich auf den Sportanlagen Rahlstedt (Abt.1) und Lurup (Abt. 2) statt. Die maximale Teilnehmerzahl beträgt 160 Sportler. Die Qualifikation ergibt sich aus den Quotierungszahlen und den beim Ländervergleichskampf erzielten Zusatzplätzen. Die Gesamtzahlen pro Landesverband werden von diesen selbst auf die einzelnen Kategorien aufgeteilt. Es wird in 4 Turniergruppen je 40 Spieler eingeteilt. Auf beiden Systemen starten Dreier-Gruppen. Die Einspielzeit wird analog der EM erweitert. In der Endrunde wird zuerst auf der Bahn der Abt. 1 gespielt. Weitere Einzelheiten werden mit der Ausschreibung bekanntgegeben.

Mannschafts-Nominierung zur EM '78

Für die Aufstellung der EM-Mannschaft ist nur der Bundessportwart zuständig und verantwortlich. Die Nominierung erfolgt in erster Linie nach den Ergebnissen beim Ländervergleichskampf und der Kombi-DM, also nach Leistungskriterien entschieden. Es können aber auch weitere Kriterien zur Anwendung kommen, wie z.B. Kaderzugehörigkeit, sowie persönliche Überlegungen im Hinblick auf Teamgeist, Kameradschaftlichkeit, Nervenstärke, Ergebnisse der Sportuntersuchung, Erfahrung, Nervenstärke sowie psychische und physische Gesichtspunkte. Die zuletzt genannten Kriterien finden nur nach Absprache mit den zuständigen Landessportwarten Anwendung. Die Landessportwarte unterrichten den Bundessportwart und die anderen Landessportwarte über die in den Landesverbänden stattgefundenen Kombi-Maßnahmen. (Versand der Ergebnislisten)
Die Kader der Abt. I und Abt. II sind bekanntgegeben.

Abteilungsmeisterschaften 1978

Auch im sogenannten "Kombi-Jahr" finden Deutsche Meisterschaften in den einzelnen Sportabteilungen statt. Die Abt. 1, 3 und 5 werden Einzel- und Mannschaftsmeisterschaften ausschreiben, die Abt. 2 muß sich u.a. aus Termingründen auf Mannschaftsmeisterschaften beschränken.
Aus technischen Gründen müssen 1978 die Abt.-DM der Abt. 1+5 sowie die Deutsche Kombi-Jugendmeisterschaft an einem Termin stattfinden. Für die Zukunft ist solch eine Terminüberschneidung durch Beschluß unmöglich gemacht worden. Jugendmeisterschaften werden künftig terminlich geschützt.

Bundesterminplan 1978

Der Bundesterminplan 1978 geht den Landesverbänden mit den Einladungen zur Hauptausschuß-Sitzung zu. Außerdem liegt er diesem "Bahngolfer" bei.

"Zweite Mannschaften" in den höchsten Spielklassen

Zu diesem Thema ist der Sportausschuß beschloßen, daß "Zweite Mannschaften" grundsätzlich auch in den jeweils höchsten Spielklassen zuzulassen sind.

Änderung der Sportordnung (B 1 des Handbuchs), § 14, 7. Absatz

Der Sportausschuß hat mit Mehrheit beschloßen, den vorstehenden § wie folgt zu ändern:

Neufassung:

" Ein Spieler darf beim jeweiligen Turnier nur für eine einzige Mannschaftsdisziplin gewertet werden. Für einen Mannschaftsspieler einer niedrigeren Mannschaft, der bei Eintreten der Spielunfähigkeit eines Spielers einer übergeordneten Mannschaft als Ersatzspieler in diese aufrückt, kann nur der Ersatzspieler der untergeordneten Mannschaft in dieser weiter gewertet werden. Eine Doppelwertung eines Spielers in mehreren Mannschaften ist ausgeschlossen."
Diese Fassung tritt ab sofort in Kraft.

Änderung der Schiedsgerichtsordnung (B 10 des Handbuchs), A 2

Der Sportausschuß hat mit Mehrheit folgenden Zusatz zur Schiedsgerichtsordnung (B 10 des Handbuchs) hinter A.2. beschloßen:

" Auf begründeten Antrag des zuständigen Landesverbandes kann der Bundeslehrwart in bestimmten Fällen Lizenzen ohne Prüfung erteilen. Voraussetzung ist in jedem Fall, daß in Frage kommende Personen an den entsprechenden DBV-Lehrgängen teilgenommen haben."

Publikum auf Sportanlagen

Falls Ausrichter und Veranstalter von Wettkämpfen in Absprache mit dem Oberschiedsrichter bzw. allen Oberschiedsrichtern Publikum auf die Sportanlagen lassen, ist dies zulässig und verstößt nicht gegen bestehende Bestimmungen.
Gegebenenfalls ist eine Absperrung zu empfehlen.

DBV-Leistungsnadeln und DBV-Ehrungen

Zur Überarbeitung der Leistungsnadel-Bestimmungen sowie einer Ehrenordnung für den DBV sind zunächst die Sportfreunde Rauh (Bayern) und Stolle (Hamburg) eingesetzt worden. Beschlußfassung kann voraussichtlich erst im Nov./Dez. 1978 erfolgen.

Ergebnislisten von internationalen Turnieren

Ergebnislisten von internationalen Turnieren sind künftig auch an die Sportwarte der Nationen einzusenden, aus deren Bereich sich Spieler beteiligt haben.

Turniergenehmigungs-Formulare

Für Turniergenehmigungsanträge sind künftig nur noch die neuen Vordrucke zu verwenden. Zu beziehen in der Drucksachenstelle über die Landesverbände, nicht unter 10 Satz = 40 Stück.

Aktivensprecher

Der Sportausschuß konnte sich aus Zeitnot noch nicht näher mit diesem Thema befassen. Da der DSB den Aktivensprechern sehr viel Bedeutung beimißt und wir dort präsent sein müssen, habe ich zunächst kommissarisch folgende Sportfreunde mit dem Amt betraut:
Aktivensprecherin: Elfriede Daub, Porphystr. 3, 6905 Schriesheim
Aktivensprecher: Rainer Kunst, Veitstr. 43, 1000 Berlin 27
In allen Angelegenheiten des Leistungs- und Spitzensportes werden diese beiden als Sprecher der Aktiven gegenüber den DBV-Gremien auftreten.

Prüfungsbögen

Bei der Drucksachenstelle des DBV sind keine Prüfungsbögen mehr vorhanden. Der Bundeslehrwart wurde um die dringende erforderliche Überarbeitung gebeten. Bis zum Fertigstellen neuer Prüfungsbögen wird noch einige Zeit vergehen. Eine Neuauflage der bisherigen Bögen lohnt nur, bei Anfertigung entsprechender Mengen. Die mir bei der Sportausschuss-Sitzung aufgegebenen Zahlen, reichen hierfür leider noch nicht aus, da die Sache zu kostspielig werden würde. Ich bitte daher bei Bedarf um weitere Bestellungen bis spätestens zum 20.02.78. Die bereits bei der Sitzung aufgegebenen Bestellungen können nur bei weiterer Nachfrage erfüllt werden.

Trainerausbildung

Die Trainerausbildung in den Landesverbänden muß schnellstens organisiert werden. Dieses Problem wird besonders wichtig im Hinblick auf einen erforderlichen Strukturplan mit Stützpunkt-Lehrgängen (DSB). Anfragen zur Ausbildung werden jederzeit vom Bundeslehrwart oder Bundesseportwart beantwortet.

Einstufung in die Versehrten-Klasse

Dieses Thema wurde eingehend beraten, konnte aber nicht abgeschlossen werden. Der Sportwart wird zunächst mit Ärzten Kontakt aufnehmen um eine Lösung für die Zukunft zu finden. Die vorliegenden Anträge auf Einstufung in die Versehrtenklasse wurden wie folgt entschieden:

Schönemann, Harry	MGC Hansa Hamburg/HBV	Ja ab 02.11.77
Manz, Udo	1.MGC Mannheim/BRP	Ja ab 01.08.77
Schwerdtmann, Walter	1.SCMG Hannover/NBCV	Nein
Froschauer, Ingo	TSV Hohenhorst/HBV	Nein
Plickert, Christa	1. GC Mühlacker/WBV	Nein/Spielerleichterung genehmigt.
Küll, Veronika	BGV Bad Pyrmont/NBV	Soll vom Arzt ent- schieden werden.

gez. H.-H. Meyer
(DBV - Sportwart)



TRIMM-SPIELE '78

Bahnengolf-Test



Der DEUTSCHE BAHNENGOLF-VERBAND (DBV) fordert alle Mitgliedsverbände und -Vereine auf, sich an der gemeinsamen Aktion „Trimm-Spiele“ der Mitgliedsorganisationen des Deutschen Sportbundes mit der Durchführung von Veranstaltungen des Volkswettbewerbes

Bahnengolf-Test

zu beteiligen.

BITTE BEACHTEN SIE DIE BEILAGE
"BAHNENGOLFTEST"
IN DIESER AUSGABE !!!!!!!!!!!!!

JUGENDSEITE +++ JUGENDSEITE +++ JUGENDSEITE +++ JUGENDSEITE +++ JU

Lieber Leser!

In der ersten Ausgabe des Bahnengolfers 1978 bringen wir zum ersten Mal eine Jugendseite heraus, die vom Amt für Öffentlichkeitsarbeit in der Deutschen Bahnengolfjugend redaktionell gestaltet wird und nicht zuletzt mit Eurer Hilfe zu einer ständigen Einrichtung werden soll.

Welche Entwicklung hat die Deutsche Bahnengolfjugend (DBJ) durchgemacht ?

Aus der Taufe gehoben wurde die DBJ nach großen Anlaufschwierigkeiten Anfang 1973. Nach den Richtlinien der Deutschen Sportjugend (DSJ) wurde eine Jugendordnung erarbeitet, die von der DBJ-Vollversammlung im gleichen Jahr angenommen und verabschiedet wurde. Mitglieder der DBJ sind automatisch alle Bahnengolfersportler bis zur Vollendung ihres 21. Lebensjahres.

Größere Aktivitäten bestanden vor der Gründung der DBJ bereits in der Abteilung 1, die seit 1968 Jugendveranstaltungen und Deutsche Jugendmeisterschaften durchführte. Ab 1972 trug die Abteilung 2 ebenfalls schon ihre Jugendtitelkämpfe aus. Alle diese Veranstaltungen gingen nun ab 1973 in den eigenen Verantwortungsbereich der DBJ über, die DBJ war also Veranstalter aller Deutschen Jugendmeisterschaften seit dieser Zeit.

Im Jahre 1974 kam es im Rahmen der internationalen Jugendarbeit zu einem Wettkampf in Schweden, ein Jahr später stattete eine schwedische Auswahl im Mettmann ihren Gegenbesuch ab. Auf dem Gebiet der Lehrarbeit führte die DBJ einen Lehrgang "sportliche Jugendbildung" im Juli 1974 in Dortmund durch. Im folgenden Jahr veranstaltete die DBJ die 1. Deutschen Kombinationsmeisterschaft der Jugend in Prien, die zwar der Vorreiter des Bahnengolfgedankens war, aber ansonsten nicht nur witterungsmäßig unter einem schlechten Stern stand. Spektakuläre Rücktritte von DBJ-Vorstandsmitgliedern stürzten die Organisation in eine schwere Krise. Diese Schwierigkeiten sind nun überwunden, die neue DBJ-Führung kann sich nun wieder ganz auf ihre eigentlichen Aufgaben konzentrieren.

Wie setzt sich der DBJ-Vorstand zur Zeit zusammen ?

1. Vorsitzender	Ernst Vetter
2. Vorsitzender	Günter Reiher
Finanz- und Zuschußwesen	Hans Brose
Internationale und sportliche Jugendarbeit	Thomas Becker
Jugendsprecher	Norbert Kramer
Lehrarbeit	Ingrid Morgenstern
Öffentlichkeitsarbeit	Axel Dreyer
Jugendsekretär	Werner Fischer

Welche Pläne hat die DBJ für das gerade begonnene Jahr ?

Zum zentralen Aufgabengebiet gehört die Durchführung der 2. Deutschen Kombinationsmeisterschaft der Jugend im Raum Dortmund, wobei dem DBJ-Vorstand nicht nur Aufsichtsfunktion zukommt. Parallel zu dieser Meisterschaft wird mit einem Lehrgang, an dessen Teilnahme die DJM-Teilnehmer ausgeschlossen sind, die Lehrarbeit forciert.

Den Schülern, die ja nur in Ausnahmefällen in den Genuß internationaler sportlicher Ehren gelangen, soll ebenfalls etwas besonderes geboten werden. Geplant ist eine internationale Jugendbegegnung in Schweden anläßlich des 50jährigen Bestehens des schwedischen Verbandes (SMGF) für 14- und 15jährige Jugendliche in der Zeit vom 30. Juli bis 5. August.

In starkem Maße wird sich in diesem Jahr der Jugendsprecher im DEJ-Vorstand, Norbert Kramer, den Belangen der Jugendlichen widmen. Im Idealfall sollten alleine die Probleme und Vorstellungen der Jugendlichen die Arbeit von Norbert Kramer bestimmen. Daher sollten möglichst viele Jugendliche von sich aus zu Norberts Meinungsbildung beitragen. Es wäre wünschenswert, wenn alle im Jugendbereich Arbeitenden ihre Schützlinge auf die Existenz eines Jugendsprechers aufmerksam machen würden und ihnen erklärten, daß er für ihre Schwierigkeiten ein offenes Ohr hat.

Norbert Kramer
Göttelmannstr. 23
65 Mainz 1
Tel. 06131/82028

Auf der letzten Jugendausschußtagung im November 1977 wurde nach lebhafter Diskussion und Durchrechnen aller Möglichkeiten folgende Einzelquotierung für die Kombi-DJM 78 verabschiedet:

Bayern	BBV	10	Die Landesverbände haben die Plätze in eigener Regie auf die vier Kategorien (männl. und weibl. Jugend, Schüler und Schülerinnen) und die vorhandenen Abteilungen zu vergeben. Die Quotierung der Mannschaften erfolgt erst im Frühjahr 1978, wenn der DEJ die Anzahl der spielenden Teams gemeldet worden ist.
Baden	BBS	10	
Berlin	BBGV	6	
Hamburg	HBV	10	
Essen	HBSV	10	
Niedersachsen	HBGV	8	
Nordrhein-Westfalen	NBV	36	
Rheinland-Pfalz	BRP	11	
Saarland	SBaV	4	
Schleswig-Holstein	SHBSV	6	
Württemberg	WBV	10	

C-Kader (Nachwuchs):

Abteilung 1: Karl-Heinz Epp, Wolfram Gerecht, Klaus Kossmann, Wolfgang Meier, Josef Moll, Ralf Ude, Axel Szablikowski, Gregor Meyer, Claudia Groch und Brigitte Schömehl.

Abteilung 2: Angela Morgenstern, Gabi Rahmlow, Gabi Böttcher, Gabi Robra, Andreas Treiber, Frank Napieralski, André Mostert, Thomas Welz, Jürgen Birn, Manfred Marohn, Andreas Dittert, Andreas Düll und Dietmar Stolz.

Arbeitstagung der Deutschen Bahnnegolf-Jugend am

4. und 5. März 1978

in Hausen/Offenbach

Brandaktuell: Warum die DEJ Abteilungsmeisterschaften im Kombinationsjahr ablehnt!

1. Was die Jugendmeisterschaften angeht: Aus terminellen (Schulferien), organisatorischen und finanziellen (Unterkünfte etc.) Gründen ist die Durchführung von zwei oder gar noch mehr Titelkämpfen auf Bundesebene nicht möglich.
2. Für die Erwachsenenmeisterschaften gilt: Konflikte, vor allem Gewissenskonflikte entstehen für die Jugendspieler, die sich aufgrund ihrer Spielstärke für die Deutschen Jugendmeisterschaften qualifiziert haben und gleichzeitig für Damen- oder Herrenmannschaften bei Abteilungs- und Kombinationsmeisterschaften der Erwachsenen eingesetzt werden sollen. Alleine finanziell und zeitlich (Ferien) eine unzumutbare Situation für die Jugendlichen.
3. Das gleiche Problem betrifft auch die Jugendbetruer. Oft sind sie selbst leistungsstarke Aktive, die einfach überfordert sind, wenn sie auf drei Hochzeiten tanzen sollen. Woher sollen sie außerdem ihren Urlaub nehmen, schließlich wollen Familie, Freundin oder Freund auch zu ihrem Recht kommen.

BAHNENGOLF-JUGEND

Aus: INFORMATIONEN FÜR DIE SPORTJUGEND

Nummer 1 in Europa

„Deutschlands Bahnnegolf-Nachwuchs ist der beste in Europa.“ Diese Feststellung traf der Präsident der Deutschen Bahnnegolf-Jugend, Ernst Vetter, im Rückblick auf das Spieljahr 1977. Ein Blick auf den Medaillenspiegel der diesjährigen Europameisterschaften gibt ihm Recht.

Vor einer näheren Analyse bedarf es einer kurzen Begriffsklärung. Bahnnegolf ist der Oberbegriff für mehrere Spielarten, vergleichbar mit der Organisation des Deutschen Keglerverbandes. Wird dort hauptsächlich zwischen Kegeln auf Scheren- und Bohlenbahnen unterschieden, so differenzieren die Bahnnegolfer Minigolf (wird auf 12 Meter langen Betonbahnen gespielt), Miniaturnegolf (6 Meter lange Eternitbahnen), Cobigolf (die 6 bis 7 oder 12 bis 14 Meter langen Bahnen besitzen Törchen vor jedem Hindernis, deshalb eines der schwierigsten Systeme), Kleingolf (gleiche Bahnen wie Miniaturnegolf, aber unterschiedliche Hindernisse) und Sternegolf (8 Meter lange Bahnen). Bezüglich der Mitgliederstärke dominieren die Mini- und Miniaturnegolfer eindeutig, sie machen den größten Teil des Deutschen Bahnnegolfverbandes aus.

Drei von sechs möglichen Titeln holten sich die jugendlichen Bahnnegolfer der beiden zuletzt genannten Disziplinen. Außerdem konnten sie sich noch mit je zwei

Silber- und Bronzemedailles schmücken. Im italienischen Castellanza errang die deutsche Nationalmannschaft Silber hinter dem Gastgeber und vor Österreich auf dem System Minigolf. Den Einzeltitel bei den Juniorinnen sicherte sich B. Schoemel, „nur“ mit der Bronzemedaille mußte sich der Junioren-Titelverteidiger Ralf Ude begnügen.

Eine noch dominierendere Rolle spielten am gleichen Wochenende die Miniaturnegolfer in Meran. Mit deutlichem Vorsprung sicherten sie sich die Goldmedaille in der Mannschaftswertung vor Schweden und Österreich. Gleich zwei deutsche Vertreterinnen standen bei der Siegerehrung der Mädchen auf dem Treppchen. Mit Gold belohnt wurde die Leistung der Hamburgerin Gabi Rahmlow, Dritte wurde Angela Morgenstern aus Witten. Der amtierende Deutsche Meister Andreas Düll erkämpfte sich die Silbermedaille mit einem (!) Schlag Vorsprung nach zwölf Runden je 18 Bahnen vor Ronny Karlsson (Schweden) und seinem Mannschaftskameraden Dietmar Stolz.

Die knappen Einläufe verdeutlichen, mit welcher Nervenbelastung die Aktiven fertig werden müssen. Der Wettkampf geht über drei Tage, um Erfolgsaussichten zu besitzen, müssen die Spieler bereits eine Woche vor Beginn des Turniers am Ort des Geschehens sein. Diese Zeit ist notwendig, damit sich die Akteure auf die Eigenheiten der Bahnen einstellen können.

Axel Dreyer

Deutsche Bahnnegolfjugend

- Amt für Öffentlichkeitsarbeit -

AXEL DREYER

Berliner Str. 189 - Tel. (03341) 81125
3320 SALZGITTER1 (Lebenstedt)

BERICHTE UND MELDUNGEN AUS DEM JUGENDBEREICH BITTE AN DIE REDAKTION DER JUGENDSEITE:

BADISCHER BAHNENGOLF-SPORTVERBAND E.V. (BBS)

Betr.: Rangliste Abt. 2

Die Herbstabschlußrangliste der Bahngolf-sportler der Abt. 2. Berücksichtigt sind alle vorliegenden Ergebnislisten sowie die bekannten Kategorienwechsel. Nur solche Spieler sind aufgeführt, die bisher 20 oder mehr Wettkampfrunden seit dem 1. 7. 1977 gedreht haben.

Herren	
1. Jürgen Daub, Schriesheim	48/23,25
2. Gerd Hildenbeutel, Weinheim	63/23,40
3. Karlheinz Brunner, Ilvesheim	45/23,78
4. Rainer Ritschel, Schriesheim	44/23,83
5. Thomas Strobel, Weinheim	62/23,95
6. Werner Pietsch, Ilvesheim	48/24,25
7. Fritz Bühler, Wiesloch	48/24,26
8. Bernd Oplermann, Ilvesheim	60/24,35
9. Peter Matern, Weinheim	57/24,45
10. Joachim Walter, Lahr	45/24,56
11. Norbert Kinzig, Schriesheim	28/24,71
12. Thomas Büttner, Lahr	30/24,83
13. Jan-Peter Dreßler, Schriesheim	32/24,88
14. Heinz Richarz, Neuwied	28/25,00
15. Randy Baltsch, Neuwied	30/25,20
16. Karsten Joniak, Neuwied	32/25,34
17. Norbert Schweinfurth, Wiesloch	23/25,43
18. Hans Kaiser, Weinheim	46/25,43
19. Heinz Krüchten, Weinheim	23/25,48
20. Manfred Riese, Wiesloch	23/25,61
21. Jörg Becher, Lörrach	47/25,63
22. Jürgen Zölle, Lörrach	37/25,66
23. Bernd Schwer, Ilvesheim	41/25,12
24. Peter Löwa, Lahr	23/25,13
25. Harry Leibundgut, Lörrach	39/25,18
26. Georg Grimm, Lahr	21/25,19
27. Joachim Gräber, Wiesloch	33/25,33
28. Kurt Büche, Lörrach	27/25,33
29. Siegfried Naug, Lahr	33/25,36
30. H. U. Schreiner, Weinheim	26/25,65
31. Walter Hogen, Ilvesheim	20/25,80
32. Wolfgang Greiner, Heidelberg	37/25,81
33. Fritz Bäuerle, Schriesheim	33/25,82
34. Josef Mayer, Ilvesheim	20/27,15
35. Detlef Krause, Kandern	32/27,41
36. Dieter Kögel, Wiesloch	30/27,57
37. Hans Post, Weinheim	21/27,67
38. Bertram Wollf, Oberkirch	30/27,90
39. Lothar Bahr, Lörrach	21/28,19
40. H. P. Riebeling, Heidelberg	24/28,21
41. Fritz Moh, Heidelberg	20/28,40
42. Manfred Bahr, Lörrach	39/28,41
43. K. H. Meffert, Weinheim	26/28,96
44. Walter Stamm, Ilvesheim	22/29,00
45. Wolfgang Elchin, Lörrach	27/29,04

Damen	
1. Elfriede Daub, Schriesheim	41/24,51
2. Verena Bahr, Lörrach	54/26,56
3. Erika Daub, Schriesheim	42/27,14
4. Helga Bühler, Schriesheim	38/27,21
5. Liane Büche, Lörrach	45/27,24
6. Ingrid Astor, Wiesloch	22/27,91
7. Traudel Matern, Weinheim	22/28,57
8. Helga Riebeling, Heidelberg	24/30,50
9. Margot Stamm, Ilvesheim	33/32,30
10. Hildegard Hedderich, Weinheim	21/33,33

Junioren	
1. Reinhold Hilb, Lahr	44/24,75
2. Jürgen Birn, Weinheim	53/24,88
3. Manfred Breining, Wiesloch	35/24,94
4. Wolfgang Lerch, Lahr	31/25,84
5. Frank Püschel, Gengenbach	22/26,00
6. Joachim Illner, Gengenbach	28/26,43
7. Michael Pilgermayer, Lahr	22/26,45
8. Thomas Heinzelbecker, Weinheim	39/26,59
9. Manfred Ried, Weinheim	31/27,03
10. Michael Scheck, Wiesloch	24/27,42
11. Bruno Huser, Lahr	23/27,43
12. Thomas Mathes, Heidelberg	23/27,78
13. Bernd Stamm, Ilvesheim	32/29,38
14. Manfred Moh, Heidelberg	23/30,43

Juniorinnen	
1. Birgit Mettmann, Weinheim	46/26,78
2. Petra Heinzelbecker, Weinheim	45/28,15

Schüler	
1. Michael Seeber, Kandern	34/26,03
2. Thomas Mettmann, Weinheim	29/26,14
3. Bernd Krüchten, Weinheim	37/27,62

Senioren	
1. Horst Rieger, Neuwied	36/24,8*
2. Ludwig Mangold, Weinheim	51/25,3
3. K.-E. Kujath-Dobbertin, Schriesheim	53/25,73
4. Gerd Kirgasser, Neuwied	40/25,85
5. Willi Schützek, Schriesheim	44/26,46
6. Arthur Rischmann, Kehl	23/32,87

Seniorinnen	
1. Verena Damerow, Schriesheim	67/26,50
2. Gertrud Schützek, Schriesheim	44/27,08
3. Barbara Philipp, Schriesheim	49/27,61

Die Anschrift des Ranglistenführenden wäre noch zu erwähnen: Jörg Becher, Kolpingstr. 14, 7850 Lörrach 1.

Betr.: Hauptversammlung

Am 7. Januar 1978 hielt der BBS seine dies-jährige Hauptversammlung in der SVG-Gaststätte in Gengenbach ab. Nach dem Vortragen der Jahresberichte der Vorstandsmitglieder und der Entlastung durch die Hauptversammlung wurden die Neuwahlen durchgeführt. Hier gab es einige Änderungen, doch liefen die Wahlen relativ zügig ab, nachdem sich Karl-Ernst Kujath-Dobbertin bereit erklärte, für den Posten des ersten Vorsitzenden noch einmal zu kandidieren.



TERMINPLAN 1978

...für überregionale und internationale Turniere, soweit sie der Genehmigung des DBV bedürfen, sowie für Turniere, die vom DBV offiziell veranstaltet bzw. beschickt werden.

+ / ++	Termin	Name des Turniers/Veranstalter	im LV/Abt.
++	24.-26.02.	Minigolf-Hallenturnier MC Odense/Dänemark	DMU / 11
+	11./12.03.	I. Saarländisches Marathon-Turniers des 1.MGSC Friedrichsthal-Bildstock	SaEV / I
++	12.03.	IV. Internationales Minigolfturnier in Monrepos / MGC Monrepos	WBV / I
++	17.-19.03.	IMT des KMC Köln <small>FALLT AUS!</small>	NBV / 11
+	18./19.03.	XII. Rodgau-Pokal-Turnier / MGC Jügesheim	HBSV / 11
++	18./19.03.	XIII. Rhein-Main-Turnier / 1.MGC Mainz	BRP / I
++	18./19.03.	V. Frühjahrsturnier des MGC Dreiländer-eck Weil/Rhein	BBS / I
++	19.03.	X. Donau-Pokal-Jubiläumsturnier des OMC Ingolstadt	BBV / I
++	23.-27.03.	IMT des 1. MGC Mettmann	NBV / 11
++	24.-26.03.	VII. Bayernschild-Turnier / 1.BGC Landshut	BBV / 11
++	24.-26.03.	Sachsenwald-Pokal-Turnier / VfL Lohbrügge	HEV / 11
++	25./26.03.	Int. Eröffnungsturnier / Berlin-Catow BBSV	BBSV / I
++	25./26.03.	XIII. Int. Osterturnier des MC Weinheim	BBS / 11
+	25./26.03.	Wanderpokal-Turnier des BGC Kirn	BRP / V
++	26.03.	Internationales Turnier in Mülhausen/Frankreich	/ I
	01./02.04.	Frei für LV-Kombi-Maßnahmen	alle LV
+	08.04.	Bundesliga-Süd / Weinheim	BBS / 11
+	08.04.	Regionalliga-Nord / Hamburg-Lurup	HBV / 11
+	08.04.	Bundesliga-Nord-Damen / MGC Olympia Kiel	SHBSV / 11
+	08./09.04.	Marathon-Turnier des Hamburger MC	HBV / I
++	08./09.04.	"Ouverture '78, IMT des MGC Wittingen	NBV / 11
+	09.04.	Bundesliga-Nord/Göttingen	NBSV / 11
+	09.04.	Bundesliga-Nord-Damen / Kiel-Mettenhof	SHBSV / 11
+	09.04.	Regionalliga-Nord / Kiendorfer MC	HBV / 11
+	15.04.	Bundesliga-Nord / Kiendorfer MC	HBV / 11
+	15.04.	Bundesliga-Süd / MC Ilvesheim	BBS / 11
++	16.04.	X. Taunus-Turnier des MGC Bad Homburg v.d.M.	HBSV / I
+	16.04.	Bundesliga-Nord / MGC Iserbrock	HBV / 11
+	16.04.	Bundesliga-Süd / MC Schriesheim	BBS / 11
+	16.04.	Bundesliga-Nord-Damen / Hamburg-Lurup	HBV / 11
+	16.04.	Regionalliga-Nord / MGC Bad Oldesloe	SHBSV / 11
	22./23.04.	Frei für LV-Kombi-Maßnahmen	alle LV
++	22./23.04.	IX. Stadtmeisterschaften von Kandern (Im Rahmen des Turniers BBS-Kombi '78)	BBS / 11
+	23.04.	Süd-West-Wanderpokal-Turnier (Dreistädtevergleichskamp I. Durchgang Karlsruhe-Grötzingen	BBS / 111

+ / ++	Termin	Name des Turniers / Veranstalter	im LV/Abt
+	28.-30.04.	Norddeutsches Turnier des Niendorfer MC	HPV / II
+	29./30.04.	Gemeindepokalturnier des MC Ilvesheim	ERS / II
++	29./30.04.	20 jähriges Jubiläumsturnier des MGC Traben-Trarbach	BRP / I
+	30.04.	Süd-West-Wanderpokal-Turnier (Dreistädtevergleichskampf) II.Durchgang Essen	NBV / III
+	06.05.	Bundesliga-Nord / MGC Olympia Kiel	SHBSV/ II
+	07.05.	Bundesliga-Nord / MGC Bad Oldesloe	SHBSV/ II
+	07.05.	Bundesliga-Nord-Damen / MC Möve Sahlenburg	NBSV / II
+	07.05.	Regionalliga-Nord / BGV Kieler Förde	SHBSV/ II
++	13./14.05.	XIV. Bahnengolf-Pfingst-Turnier MC Schriesheim	BBS / II
++	13.-15.05.	XIV. Celler Pfingst-Turnier/1.BGC Celle	NBSV / II
++	14.05.	Länderkampf Schweden-Deutschland in Göteborg/Schweden	SMF-DBV/II
++	14./15.05.	Kurt-Wange-Gedächtnis-Turnier des BSGV	BSGV / II
++	14./15.05.	XII. Pfingst-Turnier des 1. BGC Augsburg	BSV / II
+	20./21.05.	Frei für LV-Kombi-Maßnahmen	alle LV
++	25.-28.05.	VIII. Lederschildturnier des BGV '65 Hausen	HBSV/ II
++	27.05.	Internationale Meisterschaften der FIMS in Mühlhausen / Frankreich	FIMS / I
+	27./28.05.	Wanderpokal-Turnier des 1.MGC Ladenburg	BBS / II
++	27./28.05.	1. Gelder-Mai-Pokal des CC As Gelde (Einladungsturnier)	NBV / III
++	03./04.06.	X. Stadtmeisterschaften von Lörrach (MGC)	BBS / II
+	10.06.	Bundesliga-Süd / Nürnberg	BBV / II
+	10.06.	Bundesliga-Nord / Berlin-Heiligensee	BSGV / II
+	11.06.	Bundesliga-Nord / Berlin-Tempelhof	BSGV / II
+	11.06.	Bundesliga-Nord-Damen / Niendorfer MC	HPV / II
+	16./17.06.	Bundeländer-Vergleichskampf (Kombi)	DBV / all
++	17./18.06.	Marathon-Turnier des MGC Uiehl	NEV / I
++	17./18.06.	Deichstadt-Wanderpokalturnier des MC Neuwied	BBS/ II
++	17./18.06.	Elbe-Weser-Turnier des MC Möve Sahlenburg	NBSV / II
++	17./18.06.	Internationales Turnier in Prag/CSR	CSR / I
+	17./18.06.	II.Vossnacken-Pokal-Turnier des CGC Vossnacken (Einladungsturnier)	NBV / III
+	24./25.06.	Bundesliga-Aufstiegsspiele	DBV / II
+	25.06.	Bundesliga-Nord-Damen / Bad Oldesloe	SHBSV/ II
++	01.-05.07.	Kieler Miniaturgolf-Wettspiele MGC Olympia	SHBSV/ II
++	01./02.07.	II. Volkspark-Marathon-Einladungsturnier des MSV Pistenteufel Mainz	BRP / I
++	01./02.07.	Großer Preis von Nürnberg (1.MGC)	BBV / II
+	01./02.07.	Marathon-Turnier der MGC '75 Hamburg	HPV / I
++	01./02.07.	Wappenturnier der SG Arheilgen	HBSV / II
++	07.-09.07.	IMI des MGC Dortmund-Syburg	NBV / II
++	06./09.07.	Scarlet-Turnier des 1.MGC Saar St.Ingbert	SBV / I
++	06./09.07.	Internationales Turnier in Vaduz	LIMS/ I
+	06./09.07.	VIII. Schutter-Lindenberg-Turnier MGC Lehr	BBS / II
+	08./09.07.	Rehbach-Wanderpokal-Turnier des 1. BGC Schifferstadt	BRP / I
++	15.07.	Europa-Cup in Vaduz	LIMS/ I
++	15./16.07.	Karlsberg-Wanderpokal-Turnier 1. KC Homburg	SBV/ I
+	15./16.07.	Bremer-Schlüssel-Wanderpokalturnier des 1. BGC Bremen (offen für NBSV + HSV)	NBSV / II
+	15./16.07.	Marathon-Turnier "Solinger Waffenschmied" des MGC Solingen	NEV / I

Bahnart:
Je nach Art der zur Verfügung stehenden Bahn auf Miniaturgolf-, Kleingolf-, Cobrigolf- oder Sterngolfsportanlagen.

Bahnart:

Neben den Vereinen des DBV können auch alle anderen Sportvereine oder sonstigen Organisationen derartige Wettbewerbe durchführen, wenn sie sich an nachstehende Richtlinien halten und die Veranstaltung durch den DBV genehmigen lassen.
Für den Bahnengolf-Test gilt folgende offizielle Ausschreibung:

zu beteiligen.

Bahnengolf-Test

Der DEUTSCHE BAHNENGOLF-VERBAND (DBV) fordert alle Mitgliedsverbände und -Vereine auf, sich an der gemeinsamen Aktion "Trimm-Spiele" der Mitgliedsorganisationen des Deutschen Sportbundes mit der Durchführung von Veranstaltungen des Volkswettbewerbs

TRIMM-SPIELE '78

Bahnengolf-Test



Mindestleistungen:

- Klasse 1: Eine Runde mit höchstens 80 Punkten
- Klasse 2: Eine Runde mit höchstens 70 Punkten
- Klasse 3: Eine Runde mit höchstens 75 Punkten
- Klasse 4: Eine Runde mit höchstens 85 Punkten
- Klasse 5: Eine Runde mit höchstens 75 Punkten
- Klasse 6: Eine Runde mit höchstens 80 Punkten

Bewertung der Leistungen:

Die Teilnehmer dürfen in ihrer Klasse nicht mehr als das geforderte Limit pro Runde spielen.

Medaille:

Jeder erfolgreiche Teilnehmer erhält sofort die Medaille der Trimm-Spiele 1978. Diese Medaille hat auf der Vorderseite den goldglänzenden Trimm mit dem Zusatz „Bahnengolf-Test“ und ist mehrfarbig rot ausgelegt (s. Abb.). Die Rückseite zeigt das Symbol der Trimm-Spiele mit einer Inschrift. Der Preis für diese Medaille beträgt je Stück 1,90 DM (einschl. MwSt.).

Veranstalter, die die beschriebene Auszeichnung verwenden, jedoch die Rückseite nach ihren eigenen Wünschen gestalten lassen, zahlen zum Auszeichnungspreis zusätzlich eine einmalige Gebühr von ca. 125,- DM für die Herstellung des Werkzeuges. Bei dieser Regelung entfällt die Rückgabemöglichkeit.

Organisatorische Hinweise für Veranstalter

Anmeldung der Veranstaltung:

Die Veranstaltung soll mindestens 6 Wochen vor dem Veranstaltungstermin beim Deutschen Bahngolf-Verband, Herrn Klaus Schuchardt, Dahlienweg 25, 7914 Pfuhl, angemeldet werden. Dabei sind Name des Veranstalters, Anschrift (ggf. gesonderte Anschrift für die Materialversendung), Tag und Ort der Veranstaltung, Bahnart und gewünschte Art und Menge der Materialien und Auszeichnungen anzugeben.

Die Veranstalter werden gebeten, bei der Auszeichnungs-Bestellung vertretbare Stückzahlen aufzugeben. Die in mehreren Jahren gemachten Erfahrungen beweisen immer wieder, daß zu hohe Bestellungen abgegeben werden.

Werbung:

Die Werbung muß frühzeitig beginnen; der Schwerpunkt ist auf die Teilnahmemöglichkeit der ganzen Familie zu legen.

Sportgerät:

Die Veranstalter stellen Schläger und Bälle zur Verfügung. Eigene Schläger und Bälle können benutzt werden.

Teilnehmerkarten:

Die Teilnehmerkarten erhält der Veranstalter kostenlos, sie gehen ihm rechtzeitig zu. Sie sollen nur gegen Zahlung der Teilnehmergebühr ausgegeben werden.

Auszeichnung:

Aufgrund seiner Bestellung erhält der Veranstalter vom Hersteller die Auszeichnungen. Der Preis beträgt DM 1,90 (einschl. MwSt.) je Stück. Auszeichnungen werden nur zu- gestellt, wenn diese ausdrücklich unter Angabe der benötigten Stückzahlen mit der Veranstalter-Anmeldung be- stellt werden. Nach der Veranstaltung müssen evtl. noch benötigte Auszeichnungen beim Hersteller bestellt werden (die Teilnehmer erhalten sie vom Veranstalter nachge- sandt; Anschrift notieren) oder es erfolgt schon jetzt die Ab- rechnung. Rückgabe nicht benötigter Auszeichnungen bis 10 Tage (Absendetag beim Veranstalter) nach dem angemeldeten Termin möglich.

Jede Änderung des gemeldeten Veranstaltungstermines muß dem Hersteller sofort – spätestens 3 Tage nach dem erstgenannten Termin – schriftlich mitgeteilt werden.

Werbung:

S.o. „Jeder kann mitmachen.“

Der Veranstalter erhält zur Unterstützung folgende Wer- bematerialien:

Plakate (kostenlos), nur die örtlichen Hinweise müssen durch den Veranstalter eingedruckt werden.

Handzettel (kostenlos) mit der Kurzfassung der Bedingun- gen (u.a. für Postwurfsendung geeignet). Die freie Seite dieser Handzettel sollte für die örtlichen Hinweise genutzt werden.

Helfer:

Während der Veranstaltung sollten einige Kampfrichter (Schiedsrichter) und Organisationshelfer auf den Anlagen anwesend sein.

Finanzierung:

Der Veranstalter hat u. a. folgende Kosten selbst zu tragen:

1. Kosten für die Auszeichnungen;

2. ggf. Versicherungskosten;
3. Eindruck der örtlichen Hinweise in die kostenlos gelieferten Plakate und Handzettel;
4. ggf. Kosten für die Rücksendung von Auszeichnungen;
5. evtl. Bahnmiere;
6. Verwaltungsgebühr an DBV = DM 5,-. Die Gebühr ist vor der Abgabe der Anmeldung auf das DBV-Konto Nr. 091001012 bei der Stadtparkasse Dortmund einzu- zahlen.

Teilnehmer, die an mindestens 5 Volkswettbewerben der Trimm-Spiele im Jahre 1978 erfolgreich teilnehmen, erhalten die besonders gestaltete wertvolle „Multi-Me- daille“ der Trimm-Spiele. Die Regularien über Verlei- hungsmodus, Preis etc. stehen auf der Teilnehmer- bzw. Starkarte.

Zeitplan für den Veranstalter:

1. Veranstaltungstermin möglichst früh (spätestens 6 Wochen vorher) beim DBV unter Verwendung des un- terstehenden Abschnittes oder formlos mit den erfor- derlichen Angaben anmelden.

Sind keine Angaben über die tatsächlich benötigten Stückzahlen der Materialien gemacht worden, so er- hält der Veranstalter nur 1 Standardsatz Werbe- und Organisationsmaterial zugestellt: 100 Plakate, 100/100 Teilnehmer-Karten, 500 Handzettel, Wünsche nach Mehr- oder Minder-Stückzahlen bekanntgeben.

2. Bei rechtzeitiger Anmeldung erhält der Veranstalter bis 4 Wochen vor der Veranstaltung eine Sendung mit den angeforderten Werbematerialien sowie Teilnehmermar- ken.

3. Rechtzeitig vor der Veranstaltung treffen die Auszeich- nungen ein.

5. Abrechnung der Auszeichnungen mit dem Hersteller; ggf. Rücksendung überzähliger Auszeichnungen bis 10 Tage (Absendetag beim Veranstalter) nach dem angemeldeten Termin.

Bei jeder Rücksendung von nicht benötigten Auszeich- nungen werden folgende Bearbeitungsgebühren erho- ben:

liegt die zurückgelieferte Stückzahl unter 10 % der Ge- samtlieferung = keine Gebühr
= DM 5,- Gebühr
101 – 500 Stück Rücklieferung = DM 10,- Gebühr
501 – 1000 Stück Rücklieferung = DM 25,- Gebühr
über 1000 Stück Rücklieferung = DM 35,- Gebühr

Alle Gebühren einschließlich Mehrwertsteuer. Die Be- arbeitungsgebühren fallen für Rücksendungen zu je- der ausgelieferten Sendung an. Im übrigen gelten die Verkaufs- und Zahlungsbedin- gungen des Medaillen-Herstellers.

Zur Durchführung:

Die Teilnehmer müssen darauf hingewiesen werden, den Kopf der Teilnehmerkarte mit ihren Personalangaben aus- zufüllen.

Die Auszeichnungen werden unmittelbar nach erfolgrei- chem Abschluß des Wettbewerbs an den Teilnehmer aus- gegeben. Zuschauer sollten in netter Form zur Teilnahme aufgefordert werden und auch die Möglichkeiten zum Hin- weis auf die Übungsmöglichkeiten im Verein sollten wahr- genommen werden.

..... hier abtrennen

Der (Name des Veranstalters, Vereins)

bittet um Genehmigung zur Durchführung eines Bahngolf-Test im Rahmen der TRIMM-SPIELE und gemäß der offiziellen Ausschreibung des DBV:

Veranstaltungstag:

Veranstaltungsort:

Bahnart:

Anschrift des Veranstalters:

Welchem Landesverband des DBV bzw. Fachverband des DSB gehört der Veranstalter an:

Anschrift des Empfängers der Materialien und Auszeichnungen:

Gewünschte Menge und Art der Materialien und Auszeichnungen:

Ort und Datum:

Stempel und Unterschrift:

+ / ++	Termin	Name des Turniers / Veranstalter	im LV/Abt
++	17.09.	Staffelsepokaltturnier d. MGC Murnau	BSV / I
++	17.09.	Nahetal-Jubiläumsturnier zum 20jährigen Bestehen des MSV Bad Kreuznach	BSV / I
++	23./24.09.	Harz-Heide-Pokaltturnier des 1. BGC Gifhorn und des BGSC Salzgitter	HSGV / II
++	24.09.	Walhalla-Pokaltturnier d. BGC Neutraubling	BSV / I
++	24.09.	Altenvoerder Herbst-Turnier SSC Altenvoerde	NBV / IV
++	30.09.	Monta-Pokal d. 1. Essener CGC Blau-Gold	NEV / III
++	30.9./1.10.	Volksfest-Turnier des SSC Stuttgart	UBV / I
+	30.9./1.10.	Nationales Herbst-Turnier des NTS Tegel (Einladungsturnier)	BGGV / II
+	30.9./1.10.	Dr.Castillo-Wanderpokal-Turnier 1. MGC Worms	BRP / V
++	01.10.	Länderkampf Deutschland-Österreich, Bayern	DBV / I
++	01.10.	Hoferkopf-Turnier d. 1.MGSC Friedrichsthal	SaBV / I
++	07./08.10.	Einladungsturnier des MGC Nevigis	NEV / I
++	07./08.10.	Berlin-Pokal in Gatow	BGGV / I
++	06.10.	Saison-Abschluß-Turnier des MGC Kelheim	BSV / I

Nachtrag:

+	14.05.	Süd-West-Wanderpokal-Turnier (Dreistädtevergleichskampf) III.Durchgang Rauschenberg	HSGV / III
++	14.05.	Internationales Turnier in San Remo	Italien I

- + = National offen
- ++ = International offen

Alle national oder international offenen Turniere sind für alle spielberechtigten DBV-Angehörigen auch ohne gesonderte Einladung zugelassen. Interessierte Vereine können die jeweiligen Ausschreibungen bei den Veranstaltern anfordern.

Der Terminplan beinhaltet alle fristgemäß von den Landesverbänden gemeldeten Veranstaltungen.

Weitere Kaderveranstaltungen werden von den Landesverbänden bzw. DBV-Sportabteilungen bekanntgegeben.

Die aufgeführten Veranstaltungen sind mit den bekannten neuen Ausschreibungsanträgen von DBV-Sportwart genehmigen zu lassen. Die Vordrucke können über die zuständigen Landesverbände bei der Druck-sachenstelle des DBV (Hans-Karl Reichardt, Hamburg) bezogen werden. Mindestabnahme 10 Satz = 40 Stück.

Anmeldungen für Turniertermine 1979 sind über die zuständigen Landesverbände bis zum 31. Oktober 1978 dem DBV-Sportwart anzumelden.

Hamburg, im Januar 1978

gez. Heinz-Horst Meyer
(DBV-Sportwart)

BADISCHER BAHNENGOLF-SPORTVERBAND E.V. (BBS)

Bahnengolf

Anschrift: Badischer Bahnengolf-Sportverband e.V., Heidelberger Straße 6, 6802 Ladenburg, Telefon (0 62 03) 32 56, Konto-Nr. 8702 bei der Volksbank Seckenheim eG in MA-Seckenheim (BLZ 670 601 29)

Verbandspressewart

Betr.: 1. Kombi-Lehrgang in Bellingen

15 Damen und Herren aus dem Bereich des BBS waren der Einladung zum ersten Kombi-Lehrgang gefolgt, der am 8./9. 10. 77 in Bad Bellingen und Kandern durchgeführt wurde. Nach einem theoretischen Teil und dem Training wurde in Bad Bellingen auf der Minigolfbahn mit dem Wettkampf begonnen. Sportwart Hans Daub hatte die Spieler in zwei etwa gleich große Mannschaften aufgeteilt, die ähnlich wie bei Landesvergleichskämpfen gewertet wurden. Vier Runden wurde gespielt. Danach lag bei den Damen Elfriede Daub, Schriesheim, mit 150 Punkten vorn, gefolgt von Erika Daub, Schriesheim, mit 156 Schlägen. Dritte war Liane Büche, Lörrach, mit 167 Punkten. Mit den großen Bahnbahnen kam Helga Bühler, Schriesheim, überhaupt nicht zurecht. Sie benötigte 193 Schläge. Bei den Herren spielte Jörg Becher, Lörrach, 145, gefolgt von Fritz Bühler, Wiesloch, und dem Waldshuter Thomas Bohner, beide mit 150 Punkten. Reimo Lobers, Weil, und Karl-Heinz Gerwert, Waldshut, spielten 151. Damit lagen zwei Minigolfspieler vor den drei Minigolfern auf deren Bahnen vorne. Die weitere Reihenfolge: Randy Baltsch, Neuwied, 152, Jürgen Zölle, Lörrach, 158, Detlef Krause, Kandern, 159, Manfred Riese, Wiesloch, 164, Kurt Büche, Lörrach, 165 und Fritz Bäuerle, Schriesheim, 172.

Alles war jetzt gespannt, ob die in Bad Bellingen erreichten Ränge in Kandern verteidigt werden konnten. Die Kanderner Ergebnisse: Erika Daub 113, Helga Bühler 116, Elfriede Daub 118 und Liane Büche 119, Fritz Bühler 105, Manfred Riese 108, Jörg Becher 110, Fritz Bäuerle 113, Randy Baltsch 116, Kurt Büche und Detlef Krause 118, Reimo Lobers 119, Jürgen Zölle 122, Karl-Heinz Gerwert 137 und Thomas Bohner 138. Hier kam also deutlich heraus, daß diese Abt.-2-Bahnen von den Abt. 1-Spielern ungewohnte Spieltechniken verlangte, die eigentlich nur der Weiler Reimo Lobers schaffte, der schon einige Wettkämpfe auf dieser Art Bahnen bestritten hat. Die Waldshuter lagen dagegen ziemlich abgeschlagen. Auch stellte sich heraus, daß das Bahnmateral, das diese Spieler mitgebracht hatten, ob nicht die benötigten Golfbälle enthielt.

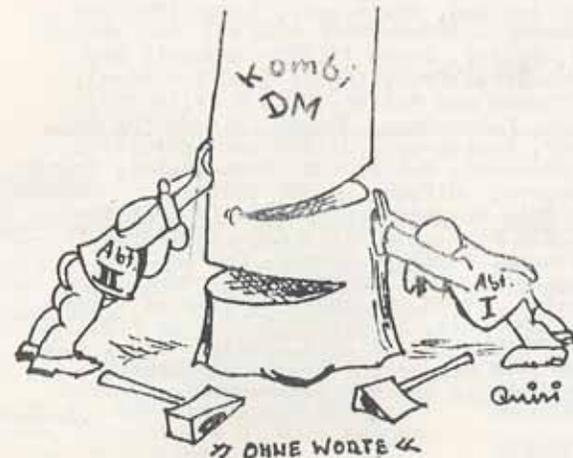
Endergebnisse: Damen: 1. Elfriede Daub 268, 2. Erika Daub 269, 3. Liane Büche 286 und 4. Helga Bühler 309.

Herren: 1. Jörg Becher 255, 2. Fritz Bühler 256, 3. Randy Baltsch 269, 4. Reimo Lobers 270, 5. Manfred Riese 272, 6. Detlef Krause 277, 7. Jürgen Zölle 290, 8. Kurt Büche 303, 9. Fritz Bäuerle 305 und 10./11. Thomas Bohner und Karl-Heinz Gerwert, beide 288.

Fazit: Helga Bühler und Fritz Bäuerle scheiterten an den Minigolfbahnen, während die Waldshuter mit den Minigolfbahnen nicht zurechtkam. Nach Meinung der anwesenden Spieler müssen diese Art Lehrgänge unbedingt weitergeführt werden und die Teilnehmer an den Deutschen Kombimeisterschaften, am kommenden HV und RALP, sowie an den Deutschen Jugendmeisterschaften über die beiden weiteren Lehrgänge im April 1978 und die Badische Kombi-Meisterschaft ermittelt werden.

Detlef Krause

oo



bekanntmachungen-bekanntmachungen-bekanntmachungen-bekanntmachungen-bekar

SPORTWART ABTEILUNG 2

Deutsche Meisterschaften 1978 der Abt. 2

Auf Grund der Beschlüsse des Sportausschusses im Dezember 1977 finden für die Abteilung 2 im sogenannten "Kombi-Jahr 1978" keine separaten Deutschen Meisterschaften der Abteilung in den Einzel-Disziplinen statt. Es wird aber eine Deutsche Mannschaftsmeisterschaft 1978 für die Abt. 2 ausgespielt. Diese findet vom 05. - 06. August 1978 (also 1 Woche vor der Kombi-DM) in Hamburg statt. Es besteht also die Möglichkeit, beide Wettbewerbe mit nur einer Reise gegebenenfalls zu kombinieren. Die Plätze konnten aus technischen Gründen noch nicht festgelegt werden. Veröffentlichung erfolgt zu gegebener Zeit.

Die Sportwarte einigten sich zunächst auf folgende Quotierung:

Landesverband:	Damen-Mannschaften	Senioren-Mannschaften
BBV	1	-
BBCV	1	1
BBS	2	2
HBSV	2	-
HBV	1	2
NBV	3	2
NBGV	1	1
SHBSV	1	1
WBV	1	1

Anträge auf weitere Plätze können bis 28.02.78 an den Abt.-Sportwart gestellt werden. Für die Herren-Mannschafts-Meisterschaft sind ja bekanntlich die beiden Erstplatzierten der Bundesligen Nord+Süd teilnahmeberechtigt.

Damen und Senioren spielen über 2 Plätze je 6 Runden.

Kader der Abt. 2

In den Kader der Abt. 2 habe ich für 1978 folgende Sportler berufen:

- A - Clauss, Liesa (SC Pötter Mettmann), Daub, Elfriede (MC Schriesheim), Hess, Renate und Sauer, Irene (beide SG Arheilgen), Treiber, Veronika (MGC Brechten), Daub, Jürgen (MC Schriesheim), Deppermann, Malte (MGC Iserbrook), Dreyer, Axel (1.MGC Göttingen), Heck, Thomas (1.MGC Reutlingen), Hildenbeutel, Gerd (MC Weinheim), Kunst, Rainer und Weidenhammer, Detlef (beide TMV Berlin), Steinmayer, Bernd (MGC Besigheim).
- B - Ganser, Elisabeth (MGC Süssen), Kaiser, Agnes (1.BGC Landshut) und Rahmlow, Brunhilde (MGC Iserbrook); Althaus, Günter (MGC Brechten), Bellack, Detlef, Krauss, Hans-Jürgen und Müller, Ulrich (alle TMV), Borrek, Horst (MGC Bad Oldesloe), Fahrenkrog, Jürgen (Niendorfer MC), Göbel, Walter (1.MGC Reutlingen), Raakemeyer, Ulrich und Schroller, Klaus (beide MC Lüdenscheid), Ritschel, Rainer (MC Schriesheim), Thiele, Michael (MGC Besigheim) und Wiegand, Wolfgang (1.BGC Celle).
- C - Böttcher, Gabriele (Niendorfer MC), Morgenstern, Angela (MGC Witten), Rahmlow, Gabriele (MGC Iserbrook), Robra, Gabriele (MGC Einbeck), Birn, Jürgen (MC Weinheim), Dittert, Andreas, Marohn, Manfred und Mostert, André (alle MGC Heiligensee), Düll, Andreas (BGV Hausen), Napieralski, Frank (MGC Jügesheim), Stolz, Dietmar (MCE Sindelfingen), Treiber, Andreas (MGC Brechten) und Welz, Thomas (MGC Olympia Kiel). Diese Aufstellung gibt keinerlei Anspruch auf evtl. Aufstellungen o.ä. Die genannten Sportler sind auch 1978 wieder zur sportärztlichen Untersuchung angemeldet und werden direkt von den Untersuchungszentren eingeladen.

Bundesliga-Probleme

Aus Zeitnot konnten die anstehenden Probleme nicht diskutiert werden. Auf einer Arbeitstagung im März sollen aber rechtzeitig zu Spielbeginn entsprechende Beschlüsse gefaßt werden.

H.-H. Meyer

=====
DIE PASSZENTRALE BITTET UMGEHÖR
=====

LIEBE SPORTFREUNDE,

die erste Auflage des DBV-Handbuches ist vergriffen. Man sollte annehmen, daß jeder Funktionär im Besitze eines Handbuches ist. Die Ordnungen des DBV müssen, so meine ich, allen Sportwarten vertraut sein !

Die Paßordnung macht über die Handhabung zur Erlangung einer Spielberechtigung ganz klare Aussagen. Trotzdem stelle ich immer wieder fest, daß bei ausfüllung der Stammkarten und der Spielerpässe die Sorgfaltpflicht außeracht gelassen wird. Die Stammkarten sollen per Schreibmaschine oder in Blockschrift ausgeschrieben werden. Die Praxis sieht zum Teil anders aus.

Das Einsortieren der Abschnitte macht mir erhebliche Umstände, denn die Namen ohne Blockschrift sind schwer zu entziffern. In vielen Fällen weicht die Unterschrift des Spielers vom Namen auf der Stammkarte ab (Beispiel: Mielke - M i e l c k e).

Außerdem machte ich die Feststellung, daß bei Paßrücksendungen die Lichtbilder entfernt werden. Jeder rückläufige Paß wird für eine evtl. spätere Anforderung drei Jahre aufbewahrt. Bei Vereinsaustritten wird in vielen Fällen die Seite "Freigabebescheinigung" nicht beachtet und auch die Spielerpässe nicht auch dem zuständigen Landes-sportwart - zwecks Abzeichnung - zugestellt.

Ich wiederhole nochmals eine alte Bitte:

Lassen Sie die Stammkartenabschnitte ungetrennt, dadurch wird meine Arbeit (Siehe Jahresbericht 1977) erleichtert.

Einschreibesendungen sind nicht mehr nötig, denn die Praxis hat gezeigt, daß keine Sendung auf dem Postwege verloren geht.

Bei Anforderungen von Blanko-Pässen fehlt oft die Mengenangabe für die einzelnen Kategorien.

Vielen Dank für Ihre Bemühungen im voraus:

Hanskarl Reichardt

IMPRESSUM:

DER BAHNENGOLFER ist das offizielle Mitteilungsorgan des Deutschen Bah-nengolf-Verbandes e.V. und der Deut-schen Bahngolf-Jugend im DBV. Herausgeber: Deutscher Bahngolf-Verband e.V., Geschäftsstelle, Reinsdorf Nr.85, 3054 Apelern Telefon 05043/1785

Redaktion: DBV-Pressewart Mathias Kaiser, Leonistraße 8, 8000 München 71 Telefon 089/7551812

Erscheinungsweise: 6 Ausgaben im Jahr, ca. 2-monatlich

Anzeigenpreise: 1/1 Seite DM 600.--, 1/2 Seite DM 300.--, letzte Umschlag-seite DM 900.-- jeweils pro Jahres-abonnement.

Zuschriften werden nur an die Redaktion erbeten. Beiträge, die mit dem Namen des Verfassers gezeichnet sind, stellen nicht unbedingt auch die Meinung der Redaktion dar.

Bezugspreis: Jahres-Abonnement DM 6.-- zuzüglich Porto.

Zusammenstellung des Bahnengolfers

Bevor ich mit meinen bösartigen Erläuterungen beginne, möchte ich bemerken, daß mir das äußerliche Aufmachung recht gut gefällt.... Was mir aber nicht gefällt, möchte ich hier im einzelnen erklären:

Daß vom WBV eine Seite Punktspieltabellen, selbst von der niedrigsten Staffel, nach nicht einmal der halben Punktspieldistanz, im Bahnengolfer 6-7/77 abgedruckt wird, ist eigentlich schon recht verwunderlich. Man weiß nämlich nicht einmal, wer bereits seinen Heimvorteil ausnutzen konnte.

Im Bahnengolfer 2-3/77 stehen die Landesmeisterschaften der WBV⁴ Abt. 1 gleich zwei Mal drin (Seite 3-5 und Seite 15).

Im Heft 4-5/77 Seite 12 unten steht eine Meldung, die zum Zeitpunkt des Erscheinens bereits durch die FIM überholt war.

Im gleichen Heft erscheinen zwei verschiedene neue Anschriften des MGC Neviges auf den Seiten 11 und 12. Welche gilt?

Dagegen wurden im Heft 4-5/77 aus vier engbeschriebenen DIN-A 4-Seiten, die ich aus dem Spielgeschehen des BBS zusammengestellt hatte (keine Zwischenberichte!), gerade eine halbe Seite abgedruckt. Darin war nicht einmal zu erkennen, wie unsere Prominenz (IFV-Mannschaft und Nationalspieler) innerhalb Badens in der Ranglistenwertung oder den Badischen Meisterschaften abgeschnitten hatte.

Wenn man dann schließlich sieht, was aus der vielen investierten Arbeitszeit geworden ist, hat man schließlich keine Lust mehr, überhaupt noch etwas zu verfassen (Heft 6-7/77). Daraufhin hört man an der Verbandshauptversammlung, daß der BBS gegenüber den anderen Landesverbänden zu wenig repräsentiert wird....

Teufelskreis nennt man das wohl.

-dks-

H U R R A, e i n L e s e r b r i e f !

Wie jede Redaktion freut sich auch die des BAHNENGOLFER über Reaktionen der Leser - über kritisierende ebenso wie über zustimmende. Der Begleitbrief von SF Krause "Auch wenn ich nicht hoffen kann, daß mein böser Leserbrief abgedruckt wird, so mußte es trotzdem mal gesagt werden" war also umsonst pessimistisch: Er kann hoffen !

Daß mal von dieser oder jener Seite mehr, von anderer mal weniger "im Blatt steht", das wird sich niemals per Zeilenmesser "begründen" lassen, daß sich überregionale Ergebnismeldungen des Sportwartes einer Abteilung (WBV-Meisterschaften) zum Teil (!) mit regionalen ausführlichen Berichten überschneiden, das sollte man nicht tragisch nehmen, schon gar nicht überbewerten, erst recht keine "absichtliche Bevorzugung" vermuten.

E i n T i p: Schicken Sie lieber 1 Seite Ergebnisse in Reinschrift, zusammengefaßt, die man "übernehmen" kann, als "4 Seiten engbeschrieben" vom 1. bis zum x-ten, von sämtlichen Klassen.

Ü b r i g e n s: Die Redaktion ist für sämtliche Anregungen dankbar und wird Verbesserungsvorschläge immer gerne aufgreifen, einen "Teufelskreis" braucht man ja nicht gleich annehmen. Niemand sollte andererseits aber der Redaktion Kürzungen von Leserbriefen, Berichten etc. verübeln, denn der BAHNENGOLFER müßte vielleicht mal als "Buch" herausgebracht werden, wenn alle Landesverbände gleich vier oder sechs Seiten "unterbringen" wollten.

Auf Verständnis hofft

.....die Redaktion !

Die einteilige Handballiga ist lebensfähig

„Superliga“ hat Kinderkrankheiten

Vlado Stenzel ist begeistert □ Attacke der Handballer gegen das Fernsehen

.....wenn sogar die Handballer Schwierigkeiten in der Öffentlichkeitsarbeit haben.....

lann dürfen wir uns nicht wundern, wenn man noch so manchen Stein aus dem Weg räumen muß.

Die Klubs fühlen sich zum Teil nicht nur vom Publikum, sondern auch vom Fernsehen verlassen. Männerpielerwart Heinz Jacobsen: „Ich bekomme wöchentlich unzählige Anrufe von emporien Fans über die stiefmütterliche Behandlung des Handballs bei der ARD und beim ZDF. Ansehend müssen wir Kniefälle machen, damit wenigstens die Ergebnisse am Samstag im Aktuellen Sportstudio gesendet werden!“ Helmut Blesener läßt die Begründung des Fernsehens, daß es zu viele Bundesligen gebe, nicht gelten: „Handball ist eine der attraktivsten Sportarten und nicht mit Tischfußball oder Asphaltkegeln zu vergleichen!“

Braunschweiger Zeitung, Ausgabe Salzgitter

14. 1. 78

Seite 16

Unter den besten Sportlern

Salzgitteraner werden in Hannover geehrt

Die erfolgreichsten Sportler aus Niedersachsen werden auch in diesem Jahr vom Landesportbund besonders geehrt. Unter den zu Meistertiteln gekommenen Sportlern und Sportlerinnen sind auch mehrere aus Salzgitter, die am Freitag, 20. Januar, bereits die Ehrung durch die Stadt im Rathaus erfahren und dann am nächsten Tag in Hannover erneut ausgezeichnet werden.

Unter den Europameistern ist mit seiner Goldmedaille Axel Dreyer im Bahnengolf/Mannschaft zu finden, der in Leberstedt wohnt, aber für 1. BGC Celle/1. MGC Göttingen startete. Weiter gehören zu dem Goldmedaillenträger Ute Scheile und Ute Laxon von der TG Jugenddorf Salzgitter im trampolinturnen/Synchron. Silbermedaillengewinnerin wurde Ute Scheile außerdem in der Einzelwertung.

Die Ehrenliste des Landesportbundes nennt unter den Deutschen Meistern in

der Leichtathletik Gerhard Weidner vom TSV Salzgitter für 20-km- und 50-km-Gehen, außerdem den TSV Salzgitter mit Gerhard Weidner, Hans-Joachim Kloppe und Karl Degener als Mannschaftsmeister im 20-km-Gehen.

Federball-Spiel am beliebtesten

Hannover (dpa)

Federball und Tischtennis sind neben Völkerball und Minigolf die Ballsportarten, die sich nach einer im Auftrage des Deutschen Sportbundes (DSB) durchgeführten Untersuchung des Bielefelder Emnid-Instituts der größten Beliebtheit und Verbreitung bei den über 14jährigen Einwohnern der Bundesrepublik erfreuen. 69 Prozent aller Befragten spielten mit den Kindern oder im Urlaub Federball, 56 Prozent griffen in ihrer Freizeit irgendwann einmal „zum Spaß“ oder „um fit zu bleiben“ zum Tischtennisschläger und 53 bzw. 51 Prozent bevorzugten Völkerball bzw. Minigolf als Freizeitsportarten. Kegeln und Bowling folgten in dieser Statistik nach den beliebtesten Freizeitsportarten mit 50 Prozent vor Fußball (43), der erst an sechster Stelle folgt.

+ kurz informiert + kurz notiert + kurz informiert +
kurz notiert + kurz informiert + kurz notiert + kurz
+ kurz informiert + kurz notiert + kurz informiert +

Federball und Tischtennis sind neben Völkerball und Minigolf die Ballsportarten, die sich nach einer im Auftrage des Deutschen Sportbundes durchgeführten Untersuchung des Bielefelder Emnid-Instituts der größten Beliebtheit und Verbreitung bei den über 14jährigen Einwohnern der Bundesrepublik erfreuen.

Hannoversche Allgemeine Zeitung vom 18. Januar 1978

Wetzlarer Neue Zeitung 18.1.1978

HABEN SIE'S GEWUSST

VICTORY Pokal-
Versand
Ingolstadt



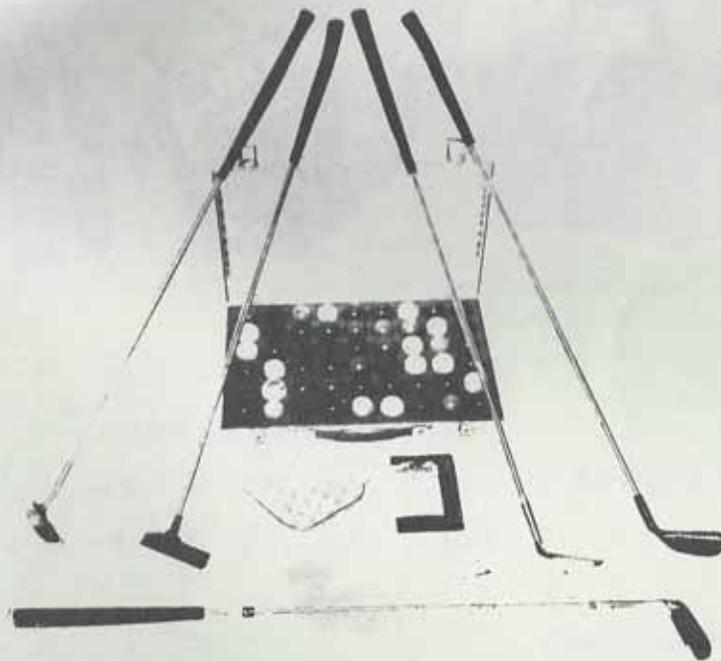
**OBERBAYERNS
GRÖSSTES
VERSANDHAUS FÜR
SPORT-UND EHRENPREISE**

LUDWIGSTR. 41 · SCHILLERSTR. 59, 61 · RUF. (0841) 2061 / 56174

Wiederverkäufer, Platzbesitzer, Turnierspieler
beziehen Sie alles aus Ihrem

Sport = Golfshop

Ausstellungsraum Klosterstr. 30, 7980 Ravensburg



Deutschlands größtes Bahngolf-Fachgeschäft bietet an

über 200 verschiedene Turniergolfbälle

ca. 40 verschiedene Turnierschläger

Ball-Koffer, Golf-Bekleidung (Trainingsanzüge, T-Shirt),

Sportschuhe, Anlagenzubehör der Firmen Goschwi, Wagner, Euro Golf,
Beck + Meth, Lange, MG-Bälle, Miniatur-Golf Hamburg und als Neuheit

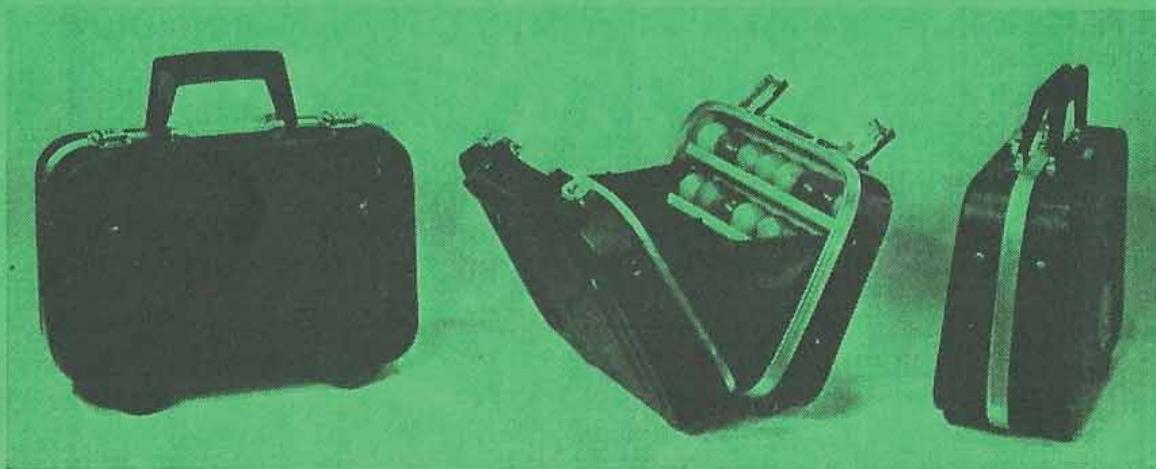
Bag Ballkoffer

Bitte Kataloge anfordern

N. Ruff, Goethestr. 17, 7980 Ravensburg 0751/22919/22087

Der ideale Koffer für den Bahnengolfer!

Original „Caddy“ Golfballkoffer



In 4 Größen

Caddy I für 48 Bälle

Caddy II für 64 Bälle

Caddy III für 80 Bälle

Neu! Caddy IV für 110 Bälle **Neu!**

Wetterfeste Ausführung

Hohe Bodengleiter

Kein lästiges Verschließen

Original Wilson-Golfschläger G 9

Turnier-Golfbälle

FRIEDRICH LANGE
GOLFSPORTARTIKEL

Ab März neue Adresse:

Wehresbäumchen 33
4050 Mönchengladbach 6
Tel.: 02161/557116